

REFERENZBAUSTELLE

Mehrfamilienhaus, Tirol

Situation

- Bauernhaus, ca. 14. Jhdt.
- Mischbauweise
- Außenwanddicke ca. 60 cm
- Zwei Sanierungsvarianten zur Auswahl:
 - o **RENOCELL** Zelluloseinnendämmung oder
 - o Wandheizung an Außenwänden



Aus Gründen niedrigerer Betriebskosten entschied sich das Bauherrenehepaar für die Sanierung mit Zellulose. Energie Tirol sowie das Denkmalamt unterstützten das Vorhaben. Der Zellulosedämmstoff wird mit einer eigens entwickelten Sprühausrüstung an die Wand gespritzt. Als Bindemittel wird ein Spezialkleber (Leim) verwendet, der nach der Aushärtung für die entsprechende Festigkeit des Putzuntergrundes sorgt.

Mit einem speziellen Schienensystem wird die Zelluloseschicht auf die gewünschte Stärke, im konkreten Fall ca. 8 cm, ebenflächig abgezogen.



Eine besondere Herausforderung stellten die Fensterlaibungen dar. Da fast alle Fenster unterschiedliche Größen hatten und die Laibungen schräg nach innen verlaufen, wurden spezielle Leeren angefertigt, mit deren Hilfe das Abziehen vorgenommen wurde. Im Bereich der Eingangstüre wurde freihändig abgezogen, da der Übergang von einem Spitz- auf einen Rundbogen erforderlich war. Nach einer Austrocknungszeit von ca. 4 Wochen wurde von der Firma GEMMA Putz der Innenputz, der im Rahmen des Forschungsprojektes von der Firma W&P entwickelt wurde, aufgebracht. Die Einbindung der tragenden Zwischenmauern wurde mit einer Wandheizung versehen, um die Kältebrücken zu reduzieren und Schimmelbildung zu verhindern.



Durch den Einsatz des neuen Zellulosedämmsystems ist es gelungen, eine hochwertige ökologische Sanierung eines erhaltenswerten Gebäudes zu erzielen.

Stand: 2008/ AZ



vorher



mit Zellulose



fertig verputzt